

MERKBLATT

Beurteilungsgespräch und Fremdbeurteilungsdokument Verbindliche Vorgaben für den 3. Zyklus

Für Schulleitungen und Lehrpersonen

Verbindliche Vorgaben zum Fremdbeurteilungsdokument und zum Beurteilungsgespräch sind in der [Verordnung über die Beurteilung der Lernenden 405a](#), in der [Umsetzungshilfe zur Beurteilung](#) und in der Anleitung zum LehrerOffice enthalten. In diesem Merkblatt sind sie vollständig und kurz zusammengestellt.

Beurteilungsgespräch

Rahmenbedingungen

- Jährlich wird mindestens ein Beurteilungsgespräch bis spätestens April geführt.
- Teilnehmende sind die Klassenlehrperson, die Erziehungsberechtigten und die/der Lernende.
- Die Überfachlichen Kompetenzen werden vorgängig mit dem Fremd- und Selbstbeurteilungsdokument (im LehrerOffice) eingeschätzt. Als Hilfsmittel steht das Dokument "Kompetenzraster Überfachliche Kompetenzen" zur Verfügung.
- Die Beteiligten treffen im Laufe des Gesprächs eine Zielvereinbarung.
- Die Durchführung des Gesprächs wird mit der Unterschrift aller Beteiligten auf dem Dokument "Beurteilungsgespräch: Bestätigung" bestätigt.

Inhalt

Zentrale Punkte des Gesprächs sind:

- die schulische Entwicklung der/des Lernenden
- die Fähigkeiten und der Lernstand bezüglich der angestrebten Kompetenzen
- die Berufsfindung
- allfällige Niveauwechsel

Im Gespräch bringt die/der Lernende ihre/seine Sicht ein. Die Eltern ergänzen das Bild mit ihren Erfahrungen und Einschätzungen.

Die Lehrperson vermittelt ein Gesamtbild des momentanen Leistungsstandes der/des Jugendlichen. Nicht Ziffernoten stehen im Zentrum des Gesprächs, sondern die Überfachlichen Kompetenzen, die Lernfähigkeit, das Potential und das Leistungsvermögen.

Fremdbeurteilungsdokument

Inhalt

Das Fremdbeurteilungsdokument enthält die Überfachlichen Kompetenzen und die Fachbereiche Deutsch, Mathematik und die Berufliche Orientierung. Zu den anderen Fächern können Bemerkungen angebracht werden. Inhaltlich orientiert sich das Dokument an den Kompetenzstufen des Lehrplans 21 und an den Inhalten der Lehrmittel.

Bearbeitung und Verwendung

- Das Fremdbeurteilungsdokument wird ausschliesslich mit dem LehrerOffice ausgefüllt.
- Zur Vorbereitung des Beurteilungsgesprächs trägt die Klassenlehrperson in Absprache mit den Fachlehrpersonen die Einschätzung der Überfachlichen Kompetenzen im Fremdbeurteilungsdokument ein. Ferner beurteilt sie die Beruflichen Kompetenzen.
- Für das Beurteilungsgespräch kann das ausgefüllte Fremdbeurteilungsdokument im Sinne eines Hilfsmittels bei der Gesprächsführung ausgedruckt werden.
- Für jedes Schuljahr wird in ein neues Fremdbeurteilungsdokument verwendet.
- Umfangreiche Kompetenzstufen können von Hand abgeändert werden, z.B. ergänzen oder streichen. Die Kernaussage muss aber dieselbe bleiben.
- Die Dokumente sind nicht Teil der Zeugnismappe und müssen nicht archiviert werden. Es wird jedoch empfohlen, dass die Klassenlehrperson die Dokumente bis Ende Schuljahr elektronisch und/oder ausgedruckt aufbewahrt.
- Pro Kompetenzbereich kann zusätzlich eine individuelle Kompetenzstufe eingefügt werden.

Bewertung

- Der Lern- und Entwicklungsstand der Lernenden wird mit vier Prädikatstufen " bewertet.
- Es werden nur die Kompetenzbereiche bewertet.
- Die ausgewählten Themen- und Handlungsaspekte mit den entsprechenden Kompetenzstufen dienen zur Veranschaulichung der vorgenommenen Bewertung.

Selbstbeurteilungsdokument

- Spätestens eine Woche vor dem Beurteilungsgespräch erhält die/der Lernende das Selbstbeurteilungsdokument.
- Das Dokument enthält nur die von der Lehrperson getroffene Auswahl an Kompetenzbereichen, Themen- und Handlungsaspekten und Kompetenzstufen.
- Die Beurteilung der Lehrperson ist darin nicht sichtbar.
- Die/der Lernende beurteilt die Kompetenzbereiche mit den 4 Prädikaten "nicht erreicht", "teilweise erreicht", "erreicht" und "übertroffen".
- Die/der Lernende nimmt das ausgefüllte Dokument an das Gespräch mit.

Vorgaben

Die Beurteilung der Überfachlichen Kompetenzen und der Beruflichen Orientierung im Fremdbeurteilungsdokument ist für die Gesprächsvorbereitung verbindlich. Beim Beurteilungsgespräch dient das Fremdbeurteilungsdokument als Hilfsmittel bei der Gesprächsführung.

	verbindlich	Vorgabe	Übertrag Zeugnis
Überfachliche Kompetenzen	ja	Personalen und sozialen Kompetenzen: alle Kompetenzbereiche mit mindestens je einer Kompetenzstufe beurteilen.	ja, bei Bedarf abändern
Berufliche Orientierung	ja	Mindestens einen Kompetenzbereich mit mindestens einer Kompetenzstufe beurteilen.	nein
Mathematik, Deutsch	freiwillig	keine	nein
	Ja, beim Übertritt Kurzzeitgymnasium 405b §9 Abs.2 / §23	De mindestens 3 Kompetenzbereiche / Mathematik mindestens 2 Kompetenzbereiche mit je einer Kompetenzstufe beurteilen. Der Bogen muss nur bei Uneinigkeit dem Übertrittsdossier beigelegt werden.	nein
Übrige Fächer	freiwillig	keine	nein

Luzern, 1. August 2021/Anpassung Herbst 2021

213548